

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung vom 22.01.2019**

Tagesordnung 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2018

Mit der Änderung einer Stellungnahme eines Gemeinderates wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

Tagesordnung 2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.12.2018

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Tagesordnung 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 18.12.2018

Es wurden in nichtöffentlicher Sitzung am 18.12.2018 keine Beschlüsse gefasst.

Tagesordnung 4. 2. Sporthalle - Vergaben

a) Fliesenarbeiten

b) Tischlerarbeiten

Nach einer vorangegangenen Ausschreibung gemäß den Vorschriften der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) wurden die Fliesenarbeiten durch den Gemeinderat an die Firma Jungert Fliesen, Karlsdorf-Neuthard für die Angebotssumme von 18.822,94 € / brutto, sowie die Tischlerarbeiten an die Firma Müller Schreinerei für die Angebotssumme von 20.193,11 € / brutto vergeben.

Tagesordnung 5. Vergabe zur Erneuerung der Fahrbahn Kreuzung Lußhardstraße / Im Ochsenstall, Karlsdorf-Neuthard

Nach dem die vorangegangene Ausschreibung auf Grund der sehr hohen Kosten zunächst aufgehoben wurde, konnte der Gemeinderat nun die Arbeiten nach einer erneuten beschränkten Ausschreibung an die Firma Bratengeier Bau GmbH aus Dreieich mit einer Angebotssumme von 147.298,76 € / brutto vergeben. Damit zeigt sich, so Bürgermeister Weigt, dass die Aufhebung der erstmaligen Ausschreibung mit deutlich höheren Kosten jetzt durch die neuerliche und kostengünstigere Vergabe letzten Endes erfolgreich war und sich gelohnt hat.

Tagesordnung 6. Bebauungsplangebiet "Entenfang mit Feuerwehrhaus", Gemarkung Neuthard, Karlsdorf-Neuthard

Anordnung der Baulandumlegung gemäß § 43 Baugesetzbuch (BauGB)

Wahl des Umlegungsausschusses

Nachdem sich der Bebauungsplan für das Gebiet „Entenfang mit Feuerwehr“ im Entwurfsstadium befindet und in die öffentliche Planauslegung gegangen ist, hat der Gemeinderat einstimmig die Umlegung für das Gebiet angeordnet, um so die Bodenordnung nach den Zielen des Bebauungsplans umzusetzen. Ziel des Umlegungsverfahrens ist es, die Grundstücke für das Feuerwehrhaus ins Eigentum der Gemeinde zu bekommen und die für das Gewerbegebiet vorgesehenen Grundstücke in einer für die gewerbliche Nutzung angepassten Größe und Format zu bringen. Die Umlegung selber wird durch den vom Gemeinderat gewählten Umlegungsausschuss mit dem Umlegungsbeschluss zu einem späteren Zeitpunkt in Gang gebracht. Zunächst wolle die Gemeinde jedoch noch einmal auf privatrechtlichen Wege versuchen, mit den Grundstückseigentümern eine Einigung auf einen Grundstückspreis zu erzielen. Die Gemeinde sehe dieses nochmalige Angebot als Zeichen der Fairness, da man festgestellt hat, dass gegenüber den ersten Kostenermittlungen die Erschließungskosten auf Grund der konjunkturellen Lage sich deutlich erhöhen werden und damit das Vermarktungsrisiko für die entstehenden Gewerbegrundstücke erheblich höher sein wird bzw. auch mit einem gestiegenen Gewerbegrundstückspreis zu rechnen sei. Dadurch wird die Vermarktung der Gewerbegrundstücke erheblich erschwert werden. Sofern nicht alle Grundstückseigentümer ihre Grundstücke zu dem von der Gemeinde nun noch

einmal angebotenen Preis an die Gemeinde veräußern, werde die Gemeinde auf der Grundlage des vom Gemeinderat gefassten Beschlusses zur Anordnung der Umlegung, das Umlegungsverfahren in Gang bringen. Im Rahmen dieses Umlegungsverfahrens werden, so der Bürgermeister dann mit Sicherheit deutlich geringere Einwurfswerte für die Grundstücke geboten, als im Rahmen des privaten Ankaufverfahrens. Deshalb möchte man vor dem Beginn des Umlegungsverfahrens noch einmal alle Grundstückseigentümer auf das Risiko hinweisen, wenn das gültige Ankaufangebot der Gemeinde bis zu einem noch festzulegenden Termin nicht angenommen werde.

Für die einzelnen Fraktionen wurden die folgende Mitglieder in den Umlegungsausschuss berufen. Für die CDU-Fraktion wurden Gemeinderätin Martina Armbruster, Gemeinderätin Alexandra Huber und Gemeinderat Martin Bellm in den Ausschuss berufen. Für die Freie Wähler Fraktion werden Gemeinderat Harald Weschenfelder und Gemeinderat Roland Weschenfelder dem Ausschuss beisitzen. Für die Grüne Liste Fraktion wurden Gemeinderätin Carina Baumgärtner-Huber und für die SPD-Fraktion Gemeinderat Martin Gern in den Ausschuss gewählt.

Nach Ablauf der noch zu ermittelnden Frist für eine glückliche Einigung wird der Umlegungsausschuss zusammentreten, um die Umlegung mit dem Umlegungsbeschluss förmlich in Gang zu setzen.

Tagesordnung 7. Wohngebiet "Gerster-Areal"

Straßenbenennung

Für das künftige Wohngebiet „Gerster-Areal“ wurde die in dem Gebiet verlaufende Straße nach dem ehemaligen Firmengründer Heinrich Gerster benannt. Die Straße im Gebiet wird künftig „Heinrich-Gerster-Straße“ heißen, so der Bürgermeister. Mit dem mit einer Gegenstimme gefassten Beschluss möchte die Gemeinde dem Gründer des Industrieparks nachträglich und posthum gedenken, wie dies bei verschiedenen Umwandlungen von Gewerbegebieten in Wohngebiete in Karlsdorf-Neuthard in der Vergangenheit ebenfalls der Fall war, so der Bürgermeister.

Tagesordnung 8. Anträge von Gemeinderatsfraktionen

Antrag der Freien Wähler Fraktion auf Beleuchtung des Wegs am Saalbach

Einstimmig hat der Gemeinderat den Antrag der Freien Wähler Fraktion auf Beleuchtung des Wegs am Saalbach angenommen und die Verwaltung beauftragt, die im Zusammenhang mit der Ausleuchtung des Wegs am Saalbach entstehenden Kosten und die Rechtsfolgen zu untersuchen und dem Gemeinderat vorzustellen. Bereits vor einigen Jahren war diese Angelegenheit im Gemeinderat beraten worden. Aus Gründen der infrage stehenden Verkehrssicherungspflicht durch die Gemeinde war die Angelegenheit seinerzeit nicht weiterverfolgt worden. Erst nach Vorstellung der Prüfung durch die Verwaltung entscheidet der Gemeinderat daher endgültig über den Antrag und damit über das Anbringen einer Beleuchtung entlang des Wegs am Saalbach.

Tagesordnung 9. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnung 9.1 Bauantrag zum Neubau eines Acht-Familienwohnhauses mit Tiefgarage und Fahrradstellplätzen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 906, OT Karlsdorf

Dem Bauvorhaben wurde mit 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt.

Tagesordnung 9.2 Bauantrag zum Abbruch eines Ökonomiegebäudes und zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 792/5, Ortsteil Neuthard

Auch diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Tagesordnung 9.3 Bauantrag zum Abbruch eines Wohn- und Geschäftsgebäudes, Neubau eines Mehrfamilienhauses und Umbau eines Ökonomiegebäudes zu Wohnzwecken, Garagen und Carports, sowie Stellplätze auf dem Grundstück Flst.-Nr. 471/1, Ortsteil Karlsdorf

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat das Einvernehmen nicht erteilt. Der Bauherr wird aufgefordert, die Parkplatz- und Erschließungssituation nachzubessern, da die dargestellte Anordnung der Parkplätze dem Gemeinderat für eine endgültige Beurteilung des Bauvorhabens nicht ausreicht hat.